



BDEW-Landesgruppe NRW informiert

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit der aktuellen Ausgabe unseres Formates die „BDEW-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen informiert“ möchten wir Ihnen als unseren Mitgliedern einen Überblick über die wichtigsten Themen und Aktivitäten der Landesgruppe in den letzten Monaten vermitteln.



Energie- und wasserpolitische Aktivitäten

- Änderung der Meldeadresse bei relevanten Stromausfällen
- Aktualisiert: Leitfaden zur Umsetzung der Installateurrichtlinien
- Filme: Infos für Endverbraucher zu Trinkwasserhygiene bzw. Sicherheit bei Gasanlagen
- Schul-Projekttag zur Energiewende: Es sind wieder Termine frei
- Nachwuchssicherung: Möglichkeit des Auftritts im Magazin Bo [plus]
- Hochwasser – Erste Konzepte zu Katastrophenvorsorge & -schutz in NRW
- Aktueller Sachstand nitratbelastete Gebiete in NRW
- Vergabe des Umweltwirtschaftspreises NRW



Inhalt

In eigener Sache2

Energie- und wasserpolitische Aktivitäten.....4

Services.....8

Das Jahr 2022 ist mit einer angespannten Preissituation auf den Energiemärkten gestartet. Neben grundsätzlich hohen Energiekosten hat die Thematik rund um die Grundversorgung und das Marktverhalten einiger Billiganbieter zu erheblichen Diskussionen und Belastungen geführt. Die neue Bundesregierung in Berlin hat auch dieses Thema auf der Agenda. Sicherlich werden uns hier in den nächsten Wochen Vorschläge unterbreitet und wir warten gespannt auf das angekündigte „Osterpaket“. Von diesen Maßnahmen und Vorschlägen wird auch NRW betroffen sein. In die aktuelle Debatte mischt sich in unserem Bundesland nunmehr zunehmend die Positionierung der Parteien für die anstehende Landtagswahl im Mai.

Leider verschlimmern die schrecklichen Entwicklungen in der Ukraine die Situation dramatisch und werden weitere derzeit nicht absehbare Auswirkungen auf unsere Branche, die Preissituation und das Thema Versorgungssicherheit haben. Der BDEW hat zur aktuellen Situation der Energieversorgung in Deutschland einen ersten [Lagebericht](#) erstellt.

Wir werden zu allen Themen mit allen Ebenen weiter in der Diskussion und regem Austausch bleiben und berichten.

In eigener Sache

- **Abschied nach 42 Jahren im Dienst: Alles Gute, Annelie Hartmann!**

Nach gut 42 Jahren stets engagierter Tätigkeit als Assistentin im Dienste der BDEW- bzw. vormals VDEW-Landesgruppe geht Annelie Hartmann Ende März 2022 in den wohlverdienten Ruhestand. Das Team der Landesgruppe sagt Danke, liebe Annelie! Unser Dank und unsere Anerkennung gelten nicht nur der geleisteten Arbeit; unsere Wertschätzung bezieht sich insbesondere auch auf Deine Zuverlässigkeit, Deine guten Nerven, Deine Übersicht, Deine Kollegialität,... und um es auf den Punkt zu bringen: auf den Menschen Annelie Hartmann.



Herzlichen Dank
für die tolle
Zusammenarbeit!

Auch der Landesgruppenvorsitzende Sven Becker ließ es sich anlässlich der Mitgliederversammlung Ende Januar 2022 nicht nehmen, Frau Hartmann im Namen des gesamten Vorstandes der Landesgruppe für ihren Einsatz herzlich zu danken.

- **Sarah Boxen verstärkt die BDEW-Landesgruppe NRW**

Seit dem 01. Januar 2022 unterstützt Sarah Boxen als Assistentin die Landesgruppe Nordrhein-Westfalen. Sie tritt damit die Nachfolge von Annelie Hartmann an.

Sarah Boxen verfügt über eine abgeschlossene Ausbildung zur Kauffrau für Groß- und Außenhandel sowie zur geprüften Fremdsprachenkorrespondentin in Englisch. Außerdem verfügt sie über ein abgeschlossenes Studium der Politikwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen. Erste Berufserfahrung im Assistenzbereich konnte sie während ihrer Werkstudententätigkeit an der NRW School of Governance für den Master of Public Policy (Studiengangsorganisation) sammeln.



- **Mitgliederversammlung / Öffentliche Vortragsveranstaltung / Konstituierende Vorstandssitzung**

Am 27. Januar 2022 fand die erste digitale Mitgliederversammlung der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen des BDEW statt. Neben den Tätigkeitsberichten des Vorstandes und der Geschäftsführung über die wesentlichen Arbeiten und Entwicklungen seit der letzten Mitgliederversammlung vor zwei Jahren fand auch ein Austausch zur Energiepreis- und Versorgungssituation statt. Zudem berichtete die Geschäftsführung über die planbaren Tätigkeitsschwerpunkte. Die Mitgliederversammlung entlastete einstimmig den Vorstand und die Geschäftsführung und stimmte der Budgetplanung für die nächsten zwei Jahre zu. Weiterhin wurde der Landesgruppenvorstand in seiner aktuellen Zusammensetzung von der Mitgliederversammlung gewählt. Anlässlich der Mitgliederversammlung hat die Landesgruppe eine [Pressemitteilung](#) veröffentlicht.

Am gleichen Tag fand ebenfalls online eine öffentliche Vortragsveranstaltung statt. Frau Kerstin Andreae gab einen bundespolitischen Ausblick zur aktuellen energiepolitischen Diskussion und dem aktuellen Handlungsbedarf. Danach folgte ein Beitrag zur Zukunft der Gasnetze und die Rolle von Wasserstoff im zukünftigen Energiesystem zur Erreichung der Klimaneutralität von Dr. Andreas Nolde, Partner, BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH, Aachen. Abschließend beleuchtete Professor Dr. Michael Reinhardt, LL.M. (Cantab.), Institut für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht der Universität Trier die rechtliche Situation der Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung im Klimawandel.

Am Nachmittag des 27. Januar fand zudem die konstituierende Sitzung des von der Mitgliederversammlung gewählten [Vorstandes](#) statt. Neben der Durchsprache der Themenschwerpunkte für das Jahr 2022 wurden auch aus der Mitte des Vorstandes die ehrenamtlichen Mandate neu gewählt:

Vorsitzender: Sven Becker, Trianel GmbH, Aachen

Stv. Vorsitzender: Professor Dr. Lothar Scheuer, Aggerverband, Gummersbach

KMU-Beauftragter Energie: Bernd Reichelt, Stadtwerke Menden GmbH
(Stellvertreter: Volker Stammer, Stadtwerke Bad Salzuflen)

KMU-Beauftragte Wasser: Dr. Marion Kapsa, Energie- und Wasserversorgung
Bünde GmbH

(Stellvertreter: Rainer Gutknecht, Wasserverband Aabach-Talsperre)

Wasserpolitischer Sprecher: Professor Dr. Lothar Scheuer, Aggerverband,
Gummersbach

Energie- und wasserpolitische Aktivitäten

- **Änderung der Meldeadresse bei relevanten Stromausfällen / Meldeformular**

Die Technische Energieaufsicht für Nordrhein-Westfalen bei der Bezirksregierung Arnsberg hat mit Schreiben vom 25. Januar 2022 alle Netzbetreiber in NRW über das angepasste Verfahren zu melderelevanten Stromausfällen informiert. Für die Meldung wurde ein separates Postfach geschaffen, welches ab dem 01. Februar 2022 zu nutzen ist.

Relevante Stromausfälle sind mit dem auch im Internet abrufbaren [Meldeformular](#) unter folgender E-Mailadresse zu melden: energieaufsicht-stromausfall@bra.nrw.de. Das Formular und die darin definierten Meldekriterien wurden im Rahmen einer Abstimmung zwischen Netzbetreibern, dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW und dem BDEW zu relevanten Stromausfällen entwickelt.

Bei Fragen steht Ihnen bei der technischen Energieaufsicht Herr Roland Niestroj roland.niestroj@bra.nrw.de gerne zur Verfügung.

- **Aktualisiert: Leitfaden zur Umsetzung der Installateurrichtlinien**

Mit der Novellierung der NDAV im Herbst 2021 wurde ein neuer § 13a NDAV eingeführt. Die zum 1. Januar 2022 in Kraft getretenen Neuregelungen konkretisieren insbesondere die verfahrensrechtlichen und inhaltlichen Anforderungen an das Installateurverzeichnis Gas. Vor diesem Hintergrund hatte der BDEW gemeinsam mit dem ZVSHK (Zentralverband Sanitär Heizung Klima) die „[Installateurrichtlinien](#)“ und Vertragsmuster an die neue Rechtslage angepasst.

Nun liegt seit dem 10. Februar 2022 auch der aktualisierte [Leitfaden](#) zur Umsetzung der Installateurrichtlinien als praktische Arbeitshilfe zum Führen des Installateurverzeichnisses vor. Der Leitfaden verfolgt vorrangig das Ziel, für die Gasnetzbetreiber und Wasserversorgungsunternehmen eine Entscheidungshilfe für die in der Praxis immer wieder auftretenden Zweifelsfälle und Auslegungsschwierigkeiten bei der Eintragung von Installateuren in das Installateurverzeichnis zu bieten.



- **Filme: Infos für Endverbraucher zu Trinkwasserhygiene bzw. Sicherheit bei Gasanlagen**

Häufig sind Endverbraucher verunsichert: Wer ist für den einwandfreien Zustand der Trinkwasser- und Gasanlage zuständig? Wer darf an Trinkwasser- und Gasanlagen arbeiten? Warum ist die fachliche Qualifikation für die Sicherheit so wichtig? Was ist ein Installateurverzeichnis? Um diese Fragen gegenüber Endkunden/Betreibern leicht verständlich zu beantworten, hat der Fachverband Sanitär Heizung Klima NRW im Schulterschluss mit der Landesgruppe zwei [Videos](#) erstellt. Teilen Sie gern die neutral gehaltenen Videos in den Sozialen Medien und binden Sie diese gern auch auf Ihren Websites ein – vielleicht in direkter Nachbarschaft zu Ihren einsehbaren Installateurverzeichnissen.

- **Schul-Projekttag zur Energiewende: Es sind wieder Termine frei**

Die speziell für NRW entwickelte Projekttag-Reihe „Unsere Energiewende in NRW!“ für Schüler*innen läuft (nach Corona-bedingter Zwangspause) wieder an! Zum Hintergrund: In 2022 werden rd. 50 Projekttag an Schulen „quer durch NRW“ durch erfahrene Mitarbeiter*innen des von der BDEW-Landesgruppe beauftragten Dienstleisters „die Multivision“ durchgeführt.



Zielsetzung eines jeden Projekttag ist es, bei den Jugendlichen Verständnis für die Herausforderungen der Energiewende zu wecken. Ein wesentlicher Bestandteil der Veranstaltung besteht auch darin, dass sich der jeweilige Energieversorger vor Ort mit seinen Aktivitäten vorstellen, als attraktiver Arbeitgeber präsentieren und in einen aktiven Dialog mit den Jugendlichen eintreten kann.

Interessierte Unternehmen können sich gern an die Landesgeschäftsstelle wenden (Frau Rauser, Tel: 0211 310250-30, E-Mail: sabine.rauser@bdew-nrw.de). Die Durchführung der Projekttag ist für Mitgliedsunternehmen kostenfrei.

- **Nachwuchssicherung: Möglichkeit des Auftritts im Magazin Bo [plus]**

Das Magazin Bo [plus] richtet sich an eine sehr interessante Zielgruppe: An die Beratungslehrer*innen für die berufliche Orientierung an Schulen. Das crossmediale Angebot, bestehend aus einem Magazin, einem E-Paper und einem parallelen Internetauftritt, liefert den Beratungslehrer*innen an den Schulen Kontakte und Impulse. Bemerkenswert ist, dass die Landeselternschaft Gymnasien NRW das [Magazin](#) in seiner Premierenausgabe (damals unter dem Titel StuBo [plus]) als E-Paper Ende November 2021 an 1.200 Eltern in NRW weiterleitete.

Auch Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft können im Magazin werblich gestaltete Anzeigen mit redaktionellem Content kombinieren, beide Formate in Kombination ermöglichen es, eigene Ausbildungsangebote gründlich auszuleuchten und differenziert darzustellen. Künftig wird BO [plus] zwei Mal im Jahr erscheinen. Bei Interesse wenden Sie sich gern auch an die Landesgeschäftsstelle (Frau Rauser, Tel: 0211- 310250-30, E-Mail: sabine.rauser@bdew-nrw.de).

- **Hochwasser – Erste Konzepte zu Katastrophenvorsorge & -schutz in NRW**

Einige Monate nach der Hochwasser-Katastrophe gibt es in NRW parallel zum Wiederaufbau erste Analysen und Aufarbeitungen der Ereignisse. Zwei Ministerien in NRW haben erste Konzepte zur verbesserten Vorsorge und zum Schutz vor künftigen Katastrophen vorgelegt.

10-Punkte Arbeitsplan „Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels“ - MULNV

Am 20. Januar 2022 wurde der Arbeitsplan von der Umweltministerin Heinen-Esser vorgestellt. Der Plan definiert zehn Handlungsfelder für den Hochwasserschutz und das Management von Starkregenereignissen. Er soll eine Orientierung für die weiteren Aktivitäten der Wasserwirtschaft zur Verbesserung des Hochwasserschutzes in Zeiten des Klimawandels bieten. Zu der Veröffentlichung des [10-Punkte Arbeitsplans „Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels“](#) wurde auch eine [Pressemittteilung des MULNV](#) veröffentlicht.

Konkret umfasst der Arbeitsplan folgende Punkte:

1. Einführung von Hochwasservorhersagesystemen für so viele Gewässer wie möglich
2. Vereinheitlichung des Hochwasserinformationsdiensts durch eine Landesverordnung
3. Fortschreibung der Hochwasserrisikomanagementplanung unter Einbeziehung auch der kleineren Gewässer
4. Verbesserung des Hochwasserschutzes vor Ort
5. Überprüfung der festgesetzten Überschwemmungsgebiete und Prüfung eines „Klimazuschlags“
6. Überprüfung und Weiterentwicklung des Talsperren-Managements und der Sicherheit von Talsperren
7. Stärkung der Resilienz von Kommunen bei lokalen Starkregenereignissen und Hochwasser
8. Verbesserung der Zusammenarbeit von Raumplanung, Stadtentwicklung und Wasserwirtschaft beim Thema Hochwasserschutz
9. Stärkung der Selbsthilfefähigkeit und des Risikobewusstseins
10. Einrichtung eines Hochwasserschutzbeirats

Zur Begleitung der Umsetzung des Arbeitsplans ist geplant, einen Experten-Beirat einzusetzen. Hier sollen auch die wasserwirtschaftlichen Verbände einbezogen werden.

15-Punkte-Plan für besseren Katastrophenschutz in der Zukunft – IM NRW



Am 15. Februar 2022 hat das von Innenminister Herbert Reul eingesetzte Kompetenzteam Katastrophenschutz seinen Abschlussbericht vorgelegt. Auf knapp 30 Seiten finden sich detaillierte Empfehlungen, wie sich der Katastrophenschutz in NRW neu aufstellen könnte.

Einige Handlungsfelder könnten auch die Branche betreffen. Ein Punkt ist beispielsweise das Ausbauprogramm Ausfallsicherheit, bei dem es um die Stärkung der Widerstandsfähigkeit von Kritischer Infrastruktur gehen soll. Den vollständigen Abschlussbericht „Katastrophenschutz der Zukunft“ finden Sie [hier](#) auf der Webseite des IM NRW.

- **Aktueller Sachstand nitratbelastete Gebiete in NRW**

Am 1. März 2022 wurde die Vorlage [„Aktueller Sachstand Rote Gebiete in NRW - Ausweisung nitratbelasteter Gebiete nach §13a DüngeVO“](#) für die Sitzung des Umweltausschusses am 9. März 2022 veröffentlicht. Der Sachstandsbericht enthält viele Informationen zum aktuellen Arbeitsstand zur Überarbeitung der AVV GeA auf Bundesebene. Hintergrund der Überarbeitung waren die Verhandlungen des Bundes mit der EU-Kommission. Eine emissionsbasierte Gebietsdifferenzierung wurde dabei von der EU-Kommission als nicht vereinbar mit der Nitratrichtlinie abgelehnt. Daher wurde die AVV GeA in den letzten Wochen überarbeitet und der Entwurf fristgerecht am 18. Februar 2022 an die EU-Kommission übersandt. Die geplanten Änderungen der AVV GeA werden sich auf die nitratbelastet ausgewiesene Fläche in Nordrhein-Westfalen auswirken. Im Bericht wird von einer Erhöhung von bisher etwa 165.000 ha landwirtschaftlicher Fläche auf zukünftig etwa 418.000 ha berichtet. Bei Einbeziehung der Denitrifikation würde sich der Anteil auf ca. 457.000 ha erhöhen. Genauere Infos dazu finden Sie im [Bericht](#).

- **Vergabe des Umweltwirtschaftspreises NRW**

Auch in diesem Jahr vergeben das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein -Westfalen (MULNV) und die NRW.BANK gemeinsam den [Umweltwirtschaftspreis](#). Unternehmen können sich bis zum 10. April 2022 bewerben. Laut einer [Pressemitteilung des MULNV](#) richtet sich der Wettbewerb an kleine und mittlere Unternehmen mit einem maximalen Jahresumsatz von 500 Millionen Euro, die erfolgreiches unternehmerisches Handeln mit Ressourcenschonung, Klima- und Umweltschutz verbinden. Alle weiteren Teilnahmebedingungen finden Sie unter: <https://www.umweltwirtschaftspreis.nrw/teilnahme>. Die Verleihung des Umweltwirtschaftspreises soll im November 2022 stattfinden.

Services

- **Rückblick: Online-Infotag „Umsetzungsfragen der Regulierung“**

Der 13. Infotag zu aktuellen Regulierungsfragen am 16. Februar 2022 wurde Corona-bedingt online durchgeführt und war mit rd. 70 Teilnehmenden erfreulich gut besucht. Herr Dr. Koch, BDEW Berlin, erläuterte im ersten Teil der Veranstaltung das EuGH-Urteil vom 2. September 2021 zur Unabhängigkeit der nationalen Regulierungsbehörden und setzte sich mit Fragen zu den Auswirkungen dieses Urteils auf den Regulierungsrahmen auseinander.

Anschließend informierte Herr Pesch als Vertreter der Regulierungskammer NRW gewohnt souverän aus Sicht der Behörde über aktuelle Entwicklungen, insbesondere zum Stand der aktuellen Kostenprüfung Gas und zu den Vorbereitungen auf die Kostenprüfung Strom zur 4. Regulierungsperiode. Sehr positiv nahmen die Teilnehmenden auf, dass Herr Pesch u.a. auch das künftige Vorgehen der Behörde zu den Veröffentlichungspflichten nach § 23b EnWG thematisierte und zu den Fragen aus der Teilnehmerschaft „Rede und Antwort“ stand.

- **Rückblick auf das 3. Webinar „Aktuelles aus der Wasserpolitik in NRW“**

Kurz nach Jahresbeginn, am 12. Januar, hat die BDEW-Landesgruppe mit rund 30 Teilnehmenden im 3. Webinar „Aktuelles aus der Wasserpolitik in NRW“ auf aktuelle wasserpolitische Themen geblickt.

Dazu gehörten u.a. länderrechtliche Themen und der kooperative Gewässerschutz. Die Charts stehen Ihnen [hier](#) im BDEW-Plus-Bereich zur Verfügung. Das Webinar-Format zu wasserpolitischen Themen bieten wir im ungefähr halbjährlichen Rhythmus als einstündiges Online-Format an.